

(2274-1) Nr. 6976

**Zweite und dritte  
exekutive Feilbietung**

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edikt vom 29. Juli 1865, Z. 4827, wird bekannt gemacht, daß von den auf den 18. Oktober, 18. November und 19ten Dezember 1865 angeordneten drei exekutiven Feilbietungen der dem Mathias Malar von Babensfeld gehörigen Realität die erste als abgehalten angesehen werden, wogegen es bei den zwei letztern unverändert zu verbleiben hat.

K. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 18. Oktober 1865.

(2229-2) Nr. 2643.

**Uebertragung  
exekutiver Feilbietungen.**

Im Nachhange zum Edikte vom 17. Juli l. J., Z. 2643, wird in Betreff der exekutiven Veräußerung der Realität des Jakob Zavernik von Senca bekannt gemacht, daß die angeordneten Feilbietungstermine auf den:

- 17. November und  
19. Dezember l. J., dann  
19. Jänner 1866,

Vormittags 10 Uhr, abgeändert wurden.  
K. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 22. Oktober 1865.

(2230-2) Nr. 3096.

**Uebertragung  
exekutiver Feilbietungen.**

Im Nachhange zum Edikte vom 29ten Juli l. J., Z. 3096, wird in Betreff der exekutiven Veräußerung der Realität des Lukas Skerl von Rozance bekannt gemacht, daß die angeordneten drei Feilbietungstermine auf den

- 17. November und  
19. Dezember 1865 und  
19. Jänner 1866,

Vormittags um 10 Uhr, abgeändert wurden.  
K. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 22. Oktober 1865.

(2210-2) Nr. 6077.

**Exekutive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der D. R. O. Kommende Tschernembl, durch Dr. Preuz von Tschernembl, gegen Johann Zermann von Tschernembl wegen aus dem Urtheile vom 27. November 1862, Z. 4179, schuldiger 49 fl. 60 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Tschernembl sub Dom.-Arb.-Nr. 10, Rktf.-Nr. 17 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 400 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

- 1. Dezember und  
14. Jänner und  
10. Februar 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Vizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Tschernembl als Gericht, am 19. September 1865.

(2213-2) Nr. 5778.

**Exekutive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Roimisch von Tschernembl, durch Dr. Preuz, gegen Michael Wardian von Tschernembl wegen aus dem Vergleiche vom 29. Juli 1864, Z. 3679, schuldiger 50 fl. 30 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche

Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Tschernembl sub Dom.-Arb.-Nr. 9, Rktf.-Nr. 171, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 300 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

- 6. Dezember 1865,  
12. Jänner und  
9. Februar 1866.

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtsstube mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Vizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Tschernembl als Gericht, am 6. September 1865.

(2233-2) Nr. 3266.

**Zweite und dritte  
exekutive Feilbietung.**

Im Nachhange zum diesämtlichen Edikte vom 29. August 1865, Z. 2484, wird bekannt gegeben, daß, nachdem zur ersten exekutiven Feilbietung der dem Josef Arigler in Idria gehörigen, im Grundbuche der Stadt Idria sub Urb.-Nr. 136 vorkommenden Hausrealität und der Fahrnisse kein Kauflustiger erschienen ist, am

- 20. November und  
14. Dezember 1865,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, zur zweiten und dritten Feilbietung geschritten wird. Die auf 195 fl. 52 kr. ö. W. geschätzten Fahrnisse werden jedoch bei der auf den 20. November 1865 stattfindenden zweiten Feilbietung allenfalls auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

K. k. Bezirksamt Idria als Gericht, am 26. Oktober 1865.

(2246-2) Nr. 5465.

**Zweite und dritte  
exekutive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird im Nachhange zu dem Edikte vom 17. Juli 1865, Z. 2539, in der Exekutionssache des fürstlich Windisch-Grätzschen Rentamtes Haasberg gegen Lorenz Willanc von Laase plo, 61 fl. 62 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß es bei den auf den

- 21. November und  
22. Dezember 1865

angeordneten Realfeilbietungstagsatzungen zu verbleiben hat.

K. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 21. Oktober 1865.

(2224-3) Nr. 14569.

**Exekutive Feilbietung.**

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, es sei zur Vereinerbringung der Forderung des Mathias Kos, Zessionär des Franz Jezek, aus dem strafgerichtlichen Erkenntnisse vom 10ten März 1864, Z. 596, im Reste von 45 fl. sammt Kosten die exekutive Feilbietung der gegnerischen, auf der in Saule Cur.-Nr. 30 liegenden, im Grundbuche Egg ob Podpešch sub Urb.-Nr. 213, Rktf.-Nr. 87/III, vorkommenden, auf Namen Valentin Skerl vergewährten Realität intabulirten Erbs-entfertigungs-Forderungen aus dem Ehevertrage vom 4. August 1856 von 105 fl. und aus dem Pupillarschuldscheine vom 15. Februar 1860 über 28 fl. 87 1/2 kr., bewilliget und werden hiezu die beiden Feilbietungstermine auf den

- 11. November und  
13. Dezember l. J.,

jedesmal von 9-12 Uhr Vormittags, bei diesem Gerichte angeordnet mit dem, daß diese feilzubietenden Forderungen nur bei dem zweiten Termine auch unter dem Nennwerthe zugelassen werden.

Hiezu werden die Kauflustigen mit dem Besitze eingeladen, daß sie die Vizitationsbedingungen in der diesgerichtlichen Registratur zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen können.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 2. September 1865.

Bei Mathias Gerber, Buchbinder am Kongressplatze, erschien und ist zu haben:

**Spisje**

za  
**slovensko mladino.**

Drugega pomnožnega natisa.

Spisal

**Andrej Praprotnik,**

učenik v mestni glavni šoli v Ljubljani.

In einem sehr fasslichen Tone enthält dieses Werkchen eine durch viele Beispiele erläuterte und stufenmässig geordnete praktische Anleitung zur Bildung im slovenischen Aufsätze. Dieses „Spisje“ hat bereits in der 1. Auflage eine so starke Verbreitung gefunden, dass wir auch für diese neue, stark vermehrte Ausgabe eine günstige Aufnahme erwarten und sie nicht nur der slovenischen Jugend, sondern auch den P. T. Herren Lehrern, Beamten und Allen, welche die slovenische Sprache regelrecht zu schreiben wünschen, empfehlen zu dürfen glauben.

Preis im steifen Einbände . . . . . 30 kr.  
„ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ 36 „

Auch empfehle zur gefälligen Abnahme meinen Verlag der Normal-Volks-Schulbücher, Schreibrequisiten und Geschäftshücher. (2277)

**Bahnschmerz stillendes Papier**

von

**Hermann Fačzányi,**

diplom. Apotheker in Ungarn, Pest, Königs-gasse Nr. 43.

Dieses vor kurzer Zeit neuerfundene und schon in ganz Europa wegen seiner einfachen Anwendung für best anerkannte Mittel ist bei jeder Art Zahnschmerz, rheumatischem Kopfleiden, Gesicht- und Ohrenreizen von unfehlbarer und augenblicklicher Wirkung, und sowohl von den renomirtesten Ärzten, als von zahllosen Zahnschmerzleidenden bestens empfohlen. Dasselbe ist zu haben in Laibach bei Herrn **Johann Kraschowitz.**

Preis eines ganzen Paketes sammt Gebrauchs-Anweisung 1 fl. ö. W.  
„ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ 50 kr. ö. W.

**Öeffentliche Dankfagung.**

Gefertigter fühle mich verpflichtet dem Herrn **Hermann Fačzányi**, Apotheker in Pest, Königs-gasse Nr. 43, als dem Erfinder und Erzeuger des vortrefflichen Zahnpapiers, welches nach stets nutzloser Anwendung aller anderen gepriesenen Zahnmittel den jahrelangen Zahnschmerzen meiner Frau ein Ende machte, meinen innigsten Dank auszusprechen und dieses Zahnpapier als ein vortrefflich bewährtes Mittel gegen Zahnschmerz der leidenden Menschheit aufs wärmste und gewissenhafteste zu empfehlen.

(2235-2)

**August Kölber,**

Spezereivarenhändler, Hatwanergasse  
in Pest, den 22. Oktober 1865.

(403-9)

**Zenguiß.**

Ich litt durch längere Zeit an rheumatischen Zahnleiden, verbunden mit heftigem Ohren- und Kopfschmerz, wo alle versuchten Mittel ohne Erfolg waren; endlich versuchte ich das Anatherin-Mundwasser\*), worauf ich in einigen Tagen von diesem Uebel gänzlich befreit wurde; daher kann ich dieses Mittel allen jenen Leidenden, welche mit einem solchen Leiden behaftet sind, bestens anempfehlen.

Wien.

**Franz Pöhl, m. p.**

K. k. Kassier.

Zu haben: In Laibach bei Ant. Krisper — Joh. Kraschowitz — Karl Grill zum Ghinesen — Petridic & Pirker und Kraschowitz's Witwe; in Krainburg bei E. Krisper; in Bleiburg bei Herbä, Apotheker; in Barasdin bei Halter, Apotheker; in Neustadt bei D. Rizzoli, Apotheker; in Gurksfeld bei Fried. Bömches, Apotheker; in Stein bei Jahn, Apotheker; in Triest Hauptpost bei Serravallo, dann bei Rocca, Zanetti, Likovich und Mondolini, Apotheker, J. Weissenfeld, Luigi Lombardi; in Viskoflach, Oberkrain, bei Karl Fabiani, Apotheker; in Görz bei Franz Lazzar und Pontoni, Apotheker. (2189-2)

**Telegraphische**

**Effekten- und Wechsel-Kurse**  
an der k. k. öffentlichen Börse in Wien.

Den 3. November.

5% Metalliques	64 75	1860er Anleihe	84.20
5% Nat.-Anleihe	69.15	Silber	107.75
Bankaktien	771	London	108.70
Kreditaktien	158.60	K. k. Dukaten	5.29

**Fremden-Anzeige**

vom 2. Novbr.

**Stadt Wien.**

Die Herren: Kulla, Kaufmann, Pomjanovsky, und Uhl, Handlungsreisender, von Wien. — Horvath, Handlungsagent, von Marburg. — Dobjak, Pferdehändler, von Klagenfurt.

**Elephant.**

Die Herren: Dzegovic, Gürtelbesitzer, von Breznica. — Mosconi und Sztovrik, von Triest. — Anger, Handelsmann, von Szereb. — Leskovits, Postmeister, und Suppanz, von Idria. Die Frauen: Franz, Private, von Cairo. — Kreigher, Handelsmannsgattin, aus Kärnten.

**Baierischer Hof.**

Herr Singer, k. k. Gymnasiallehrer, von Verona.

**Wohren.**

Herr Durba, Hausbesitzer, von Graz. Frau Widmar, Hausbesitzerin, von Gills.

**Verstorbene.**

Den 28. Oktober. Anton Belc, Tagelöhner, alt 40 Jahre, im Zivilspital an der Tuberkulose. — Andreas Nening, Gastgeber in der Stadt Nr. 232, an der Darmstuhwindsticht.

Den 29. Oktober. Maria Ramor, Tischlerwitwe, alt 48 Jahre, im Zivilspital an der Lungentuberkulose. — Maria Dven, Magd, alt 37 Jahre, im Zivilspital am Typhus.

Den 1. November. Daniel Alten, Schneidermeister, alt 59 Jahre, im Zivilspital an der Apoplexie.

**Numerung.** Im Monate Oktober 1865 sind 63 Personen gestorben, nämlich 36 männlicher und 27 weiblichen Geschlechtes, darunter 16 Kinder.

Im Verlage von Aug. Hesse's Buchhandlung in Graz ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

# Die süddeutsche Küche

Vorrätig in Laibach bei J. Giontini.

auf ihrem gegenwärtigen Standpunkte mit Berücksichtigung des Chee's und einem Anhang über das moderne Serviren. Für Anfängerinnen, sowie für praktische Köchinnen zusammengestellt von Katharina Prato. — Fünfte, vielfach vermehrte und verbesserte Auflage. Gr. 8°. 688 Seiten, eleg. geb. 2 fl. — dauerhaft geb. in Leinwand-Büchlein und Ecken 2 fl. 40 kr., — sehr elegant geb. in engl. Calico 2 fl. 60 kr.

(2190)

## Alle Lehr- und Hilfsbücher

für

### Volks-, Haupt- u. Schulen,

- für Gymnasien,
- „ Unter- und Ober-Realschulen,
- „ Normal- und Volksschulen,
- „ evangelische Schulen,
- „ Handelsschulen,
- „ Privat-Lehranstalten



halte stets in großen Partien auf Lager (neue und auch gebrauchte zu bedeutend herabgesetzten Preisen).

Auch sind immer vorrätig sämtliche

### Schreib- und Zeichenrequisiten:

Bleistifte, Stahlfedern, Farben, Dreiecke, Gummi-Elastikum und Radirgummi, Glöben, Heftnägeln, Lineale, Pinsel, Zeichen- und Schreibpapiere, Reißzeuge, Reißbretter und Reißschieben, Zeichentische, Schreibzeuge, Tusche, Dinten, (Karmin-, schwarze, grüne und blaue), Schreib- und Zeichentafeln, Zollstäbe, Zeichenvorlagen u. u., und empfehle dieselben in bester Qualität.

Joh. Giontini,

Buch-, Kunst- und Musikalienhändler in Laibach.

(2148-3)

## Aufforderung.

Die Schuldner der Albert Trinker'schen Ausgleichsmasse werden aufgefordert, ihre noch offenen Rechnungen verlässlich bis 15. November 1865 zu begleichen.

(2231-3)

Vom Gläubiger-Ausschusse.

## Pariser und Berliner Long-Shawls und Tücher,

Confectionen, nämlich: Herbst-Paletots, Mantillen, Beduinen, Winter-Mäntel und Paletots, neueste Jacken in reichster und geschmackvollster Auswahl.

### Lioner Soulard- und Stoff-Kleider,

In- und Ausländer Herbst- und Winter-Wollkleider im größten Sortiment, so auch viele andere Artikel zu staunend billigen Preisen empfiehlt das Mode-Etablissement des

(2053-3)

Carl Leskovic.

## Allen Damen

beehrt sich die gefertigte Modewaaren-Handlung die Anzeige zu machen, dass sie im Besitze sämtlicher Nouveautés, sowohl inländischer als französischer und englischer Erzeugung, für die Saison gelangt ist und Muster von allen Gattungen Kleiderstoffen in Wolle und Seide, ebenso französische und englische Shawls und Tücher zur Wahl auf Verlangen promptest zusendet.

Graz, im Oktober 1865.

### Die Handlung „zum grossen Hut“

von

Kleinoscheg & Bochenek.

## Börsenbericht.

Wien, 2. November. Staatsfonds aller Gattungen matter und Industriepapiere um 1 bis 2 fl. billiger. Devisen und Valuten um 1/10% tiefer. Geld flüssig. Geschäft beschränkt.

Öffentliche Schuld.		Gold Waare		Nationalbank		Kredit-Anstalt		K. Ferd. Nordb.		S. Ferd. Ostb.		S. Ferd. Westb.		S. Ferd. Südb.		S. Ferd. Südb.		S. Ferd. Südb.		S. Ferd. Südb.										
Gr.	Entl.	Gr.	Entl.	Gr.	Entl.	Gr.	Entl.	Gr.	Entl.	Gr.	Entl.	Gr.	Entl.	Gr.	Entl.	Gr.	Entl.	Gr.	Entl.	Gr.	Entl.									
A. des Staates (für 100 fl.)	60.25	60.35	Böhmen	zu 5%	88.00	88.00	Don. Dampf. Ges.	442.00	444.00	Bayern	zu 40 fl. C.M.	21.50	22.50	Glary	40	21.50	22.50	St. Genois	40	21.50	22.50									
Zu österr. Währung zu 5%	98.50	99.00	Steierm., Kärnt. u. Krain	5	78.00	79.00	Wien. Dampf. Atg.	380.00	390.00	Wendischgrätz	20	16.00	17.00	Waldstein	20	16.00	17.00	Regelwisch	10	12.00	12.50									
ditto rückzahlbar 1/2	98.00	98.50	Mähren	5	87.00	88.00	Böhm. Westbahn	152.75	153.00	Keglitz	10	12.00	12.50	K. f. Hospitalkond	10	11.25	11.75	W. f. f. e. l.	3 Monate	90.25	90.50									
ditto 1/4 von 1866	86.20	86.40	Schlesien	5	69.75	70.75	Therz. Westbahn	147.00	147.00	Frankfurt a. M.	100 fl. ditto	90.50	90.75	Hamburg	für 100 Mark Banco	80.25	80.60	London	für 10 Pf. Sterling	107.90	108.10	Paris	für 100 Franks	43.00	43.15					
ditto rückzahlbar von 1864	73.00	73.50	Ungarn	5	69.50	70.00	Anglo-Austria Bank	72.50	73.50	London	für 10 Pf. Sterling	107.90	108.10	Paris	für 100 Franks	43.00	43.15	London	für 10 Pf. Sterling	107.90	108.10	Paris	für 100 Franks	43.00	43.15					
Silber-Anlehen von 1864	69.10	69.20	Lemmer-Banat	5	64.50	65.25	Therz. Westbahn	147.00	147.00	London	für 10 Pf. Sterling	107.90	108.10	Paris	für 100 Franks	43.00	43.15	London	für 10 Pf. Sterling	107.90	108.10	Paris	für 100 Franks	43.00	43.15					
Nat. Anl. mit Jän. Coup. zu 5%	65.00	65.10	Kroatien und Slavonien	5	68.00	68.75	Therz. Westbahn	147.00	147.00	London	für 10 Pf. Sterling	107.90	108.10	Paris	für 100 Franks	43.00	43.15	London	für 10 Pf. Sterling	107.90	108.10	Paris	für 100 Franks	43.00	43.15					
ditto " " " " " " " "	57.00	57.50	Galizien	5	66.75	67.25	Therz. Westbahn	147.00	147.00	London	für 10 Pf. Sterling	107.90	108.10	Paris	für 100 Franks	43.00	43.15	London	für 10 Pf. Sterling	107.90	108.10	Paris	für 100 Franks	43.00	43.15					
Metalliques	138.00	139.00	Siebenbürgen	5	66.25	66.75	Therz. Westbahn	147.00	147.00	London	für 10 Pf. Sterling	107.90	108.10	Paris	für 100 Franks	43.00	43.15	London	für 10 Pf. Sterling	107.90	108.10	Paris	für 100 Franks	43.00	43.15					
ditto mit Mai-Coup.	79.25	79.75	Ung. m. d. B. C. 1867	5	89.00	90.00	Therz. Westbahn	147.00	147.00	London	für 10 Pf. Sterling	107.90	108.10	Paris	für 100 Franks	43.00	43.15	London	für 10 Pf. Sterling	107.90	108.10	Paris	für 100 Franks	43.00	43.15					
ditto " " " " " " " "	84.40	84.50	Tem. B. m. d. B. C. 1867	5	89.00	90.00	Therz. Westbahn	147.00	147.00	London	für 10 Pf. Sterling	107.90	108.10	Paris	für 100 Franks	43.00	43.15	London	für 10 Pf. Sterling	107.90	108.10	Paris	für 100 Franks	43.00	43.15					
ditto " " " " " " " "	91.50	91.75	Venetianisches Anl. 1859	5	89.00	90.00	Therz. Westbahn	147.00	147.00	London	für 10 Pf. Sterling	107.90	108.10	Paris	für 100 Franks	43.00	43.15	London	für 10 Pf. Sterling	107.90	108.10	Paris	für 100 Franks	43.00	43.15					
ditto " " " " " " " "	75.30	75.50	Actien (pr. Stück.)				Therz. Westbahn	147.00	147.00	London	für 10 Pf. Sterling	107.90	108.10	Paris	für 100 Franks	43.00	43.15	London	für 10 Pf. Sterling	107.90	108.10	Paris	für 100 Franks	43.00	43.15					
Commo-Renten f. zu 42 L. austr.	82.00	83.00	Nationalbank	772.00	773.00	Kredit-Anstalt	159.00	159.20	K. Ferd. Nordb.	3.500 fl. S. W.	582.00	584.00	S. Ferd. Ostb.	200 fl. C. M.	173.50	173.70	Kais. Elis. Bahn	200 fl. C. M.	125.50	125.70	Südb. Nordb. Verb.	200 fl. C. M.	113.00	113.50	Südb. Westb.	200 fl. C. M.	177.00	178.00		
B. der Kronländer (für 100 fl.)	82.00	83.00	Kredit-Anstalt	159.00	159.20	K. Ferd. Nordb.	3.500 fl. S. W.	582.00	584.00	S. Ferd. Ostb.	200 fl. C. M.	173.50	173.70	Kais. Elis. Bahn	200 fl. C. M.	125.50	125.70	Südb. Nordb. Verb.	200 fl. C. M.	113.00	113.50	Südb. Westb.	200 fl. C. M.	177.00	178.00	Südb. Ostb.	200 fl. C. M.	177.00	178.00	
Nieder-Österreich	82.00	83.00	K. Ferd. Nordb.	3.500 fl. S. W.	582.00	584.00	S. Ferd. Ostb.	200 fl. C. M.	173.50	173.70	Kais. Elis. Bahn	200 fl. C. M.	125.50	125.70	Südb. Nordb. Verb.	200 fl. C. M.	113.00	113.50	Südb. Westb.	200 fl. C. M.	177.00	178.00	Südb. Ostb.	200 fl. C. M.	177.00	178.00	Südb. Süd.	200 fl. C. M.	177.00	178.00
Ober-Österreich	82.00	83.00	S. Ferd. Ostb.	200 fl. C. M.	173.50	173.70	Kais. Elis. Bahn	200 fl. C. M.	125.50	125.70	Südb. Nordb. Verb.	200 fl. C. M.	113.00	113.50	Südb. Westb.	200 fl. C. M.	177.00	178.00	Südb. Ostb.	200 fl. C. M.	177.00	178.00	Südb. Süd.	200 fl. C. M.	177.00	178.00	Südb. Süd.	200 fl. C. M.	177.00	178.00
Salzburg	82.00	83.00	Südb. Nordb. Verb.	200 fl. C. M.	113.00	113.50	Südb. Westb.	200 fl. C. M.	177.00	178.00	Südb. Ostb.	200 fl. C. M.	177.00	178.00	Südb. Süd.	200 fl. C. M.	177.00	178.00	Südb. Süd.	200 fl. C. M.	177.00	178.00	Südb. Süd.	200 fl. C. M.	177.00	178.00	Südb. Süd.	200 fl. C. M.	177.00	178.00

## P. T.

Die Haupt-Repräsentanz der Viehversicherungsbank „Apis“ für Krain hat ihr Geschäfts-Bureau aus dem bisher inne gehaltenen Lokale auf der Polanavorstadt Nr. 66 nunmehr in das ebenerdige Lokale auf der Wienerstraße Haus Nr. 72 vis-à-vis dem Zivilspitale verlegt.

Ebenort befindet sich auch die Bezirks-Kasse der „Austria“ allgemeinen wechselseitigen Kranken- und Lebensversicherungs-Gesellschaft in Wien.

Indem ich dem P. T. Publikum für das bisher geschenkte Vertrauen verbindlichst danke, beehre ich mich die zahlreichen Herren Geschäftsfreunde von dieser Translokation in Kenntniß zu setzen.

Laibach, am 31. Oktober 1865.

(2261b-2)

Eduard Pour.

## P. T.

Das Mehl- und Getreidemagazin des Gefertigten befindet sich vom 1ten November d. J. weiters auf der Wienerstraße Haus Nr. 72 vis-à-vis dem Zivilspitale (früher Ivan Bilcher'sches Getreidemagazin).

Besonders empfehle ich das auf den besten Wassermühlen erzeugte Mehl aus Banater Weizen eigener Vermahlung, welches ich zu den niedrigsten Preisen verkaufe. Indem ich für das bisher geschenkte Vertrauen danke, erjuche ich geneigte Aufträge, so wie auch Säcke zur Verschickung an den Gefertigten einzusenden.

Laibach, am 31. Oktober 1865.

(2261a-2)

Eduard Pour.

## Nicht zu übersehen!

Nachdem der löbliche Stadtmagistrat meine Anzeige zur Unterrichtsertheilung in Mapnehmen, Schnittzeichnen und Anfertigung von Damen- und Kinderkleidern nach neuester Wiener Methode zur Wissenschaft genommen hat, so erlaube ich mir die autorisirte Lehranstalt P. T. Damen bestens zu empfehlen und versichere dieselben bei aufmerksamer Unterweisung des besten Erfolges und vollkommener Ausbildung in kürzester Zeit. Ausnahme täglich von 8 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends.

In dem Hause Nr. 155 am alten Markt, im III. Stock.

(2207-3)

Caroline Scheidler.

## 5proz. Silber-Pfandbriefe

der k. k. priv. österr.

## Boden-Credit-Anstalt

sind bei

J. C. Mayer in Laibach

zu haben. Dieselben werden mittelst Verlosung innerhalb 50 Jahren al pari in Silber zurückgezahlt; sie sind mit halbjährigen Coupons versehen, welche ohne jeden Steuerabzug ausbezahlt werden, und verzinsen sich zum gegenwärtigen Emissionskurs mit Rücksicht auf die Rückzahlungsprämie mit nahezu 6 Prozent in Silber. Sie dürfen geschlechlich zur Anlage von Kapitalien öffentlicher Verwaltungen und von Papiellar- und Depositen-Geldern verwendet werden und eignen sich überhaupt zu einer soliden, mit hypothekarischer Sicherheit ausgestatteten und von den Schwankungen der Valuta unabhängigen Kapital-Anlage.

(2094-4)

## Ausverkauf.

In Folge Beschlusses des Gläubiger-Ausschusses wird das Waaren-Lager der Albert Trinker'schen Vergleichsmasse zu herabgesetzten Preisen ausverkauft.

Auch ist daselbst eine vollständige Gewölbseinrichtung sammt Budl billig zu verkaufen.

(2258-2)